

Jahresbericht 2024

Verein Berner Schulsozialarbeit



Verein Berner
Schulsozialarbeit

1. Jahresrückblick

1.1 Mitgliederwesen

Im Jahr 2024 zählte BeSSA insgesamt 56 Mitglieder, womit 167 Gemeinden abgedeckt sind. Dies entspricht 67 Prozent der Gemeinden mit SSA. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Zuwachs von vier Mitgliedern, was auf die aktive Akquisition durch die Geschäftsstelle und die Vorstandsmitglieder zurückzuführen ist.

1.2 Mitgliederversammlung

Am 19. Juni 2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der Berner Fachhochschule statt, an der insgesamt 32 Personen teilnahmen, wovon 27 Mitglieder vertreten waren. Während der Versammlung wurden die Landingpages zu den Themen Mobbing und psychische Gesundheit vorgestellt. Darüber hinaus wurde ein Ausblick auf die geplanten Aktivitäten für das laufende Jahr präsentiert.

Die neuen Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung angenommen, ebenso wie die Verabschiedungen. Die Jahresrechnung und das Budget für 2025 wurden unter dem Vorbehalt der laufenden Vertragsverhandlungen mit dem AKVB genehmigt.

Die Mitglieder äusserten den Wunsch, dass die Versammlung künftig Ende März abgehalten wird.

Jérôme Roth, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, hielt ein Referat zum Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz».

1.3 Regionalgruppen

BeSSA organisierte für den fachlichen Austausch vier verschiedene Regionalgruppen: Mittelland Ost, Mittelland Zentral, Mittelland Süd und Oberland, die mehrmals jährlich tagten.

Die Regionalgruppe Mittelland Ost wurde neu in Emmental-Oberaargau umbenannt.

Die Betreuung der [Regionalgruppen](#) erfolgte durch:

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| • Emmental-Oberaargau | André Chavannes |
| • Mittelland Zentral | Anita Freitag |
| • Mittelland Süd | Lukas Meili |
| • Oberland | Daniela Glauser |

An der Mitgliederversammlung 2024 wurden den Mitgliedern die Ziele der Regionalgruppen vorgestellt:

- Fachlicher Austausch zu relevanten Themen und Fragestellungen, sowie praktische Erfahrungen und Best Practices
- Austausch von Unterlagen, Konzepten und anderen Materialien
- Kurzberichte über Entwicklungen in einzelnen Gemeinden
- Informationen aus der Vorstandsarbeit von BeSSA
- Möglichkeit für Mitglieder, Anträge an den Vorstand zu stellen oder Wünsche und Anliegen einzubringen

Berichte der jeweiligen Regionalgruppenverantwortlichen:

Regionalgruppe Oberland

Die Regionalgruppe Oberland trifft sich weiterhin dreimal jährlich, jeweils abwechselnd vor Ort oder über Teams.

Im Jahr 2024 wurden organisatorische Themen wie Mindestpensen in der Schulsozialarbeit, Pensenreduktionen für Mitarbeiterinnen nach dem Mutterschaftsurlaub und Herausforderungen aufgrund grosser Entfernungen zwischen den Schulhäusern diskutiert.

Des Weiteren stellten sich neue Fragen zum Datenschutz aufgrund der neuen Kommunikationswege der Schule (Klapp, Mail, WhatsApp etc.). Auch der von der BeSSA empfohlene Betreuungsschlüssel von 600 Schüler*innen auf 100 SSA-Stellenprozent sorgte für Gesprächsstoff, da dieser in der Region kaum eingehalten wird und die SSA daher auch nicht alle erwünschten Leistungen erbringen kann.

Einheitlich wurde betont, wie wichtig der regelmässige Austausch mit Anschlussgemeinden (bei einer regionalen Organisation) ist, um eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wurde der regelmässige Austausch zwischen Schul- und SSA-Leitung als besonders hilfreich und unterstützend wahrgenommen. Manchmal zeigt sich, dass bestehende Konzepte angepasst werden müssen. Zudem wurde festgestellt, dass es vor allem in grösseren Dörfern und Städten nebst der SSA auch Schulsozialpädagogik (SSP) gibt. Hier bedarf es einer guten Rollenklärung. Es wurde zur Kenntnis genommen, dass es immer wieder Anfragen von Gymnasien und Berufsschulen zur Unterstützung der SSA eingehen. Hier besteht Klärungsbedarf, der jedoch nicht auf Ebene der SSA-Leitungen geklärt werden kann.

Aufgrund neuer Mitglieder in der Regionalgruppe, hat sich diese neu organisiert. Die Vernetzung in der Regionalgruppe wird sowohl persönlich als auch fachlich als Bereicherung wahrgenommen.

Regionalgruppe Mittelland Süd

Die Regionalgruppe Mittelland Süd traf sich am 4. September 2024, an der 6 Personen teilnahmen. Der Entwurf der Stellungnahme von BeSSA zur Funktion der SSA bei Unterrichtsausschluss (Art. 29 VSG) wurde vorgestellt, diskutiert und die Mitglieder gaben ihr Feedback dazu.

Anschliessend fand ein Austausch über die aktuellen Entwicklungen in den Regionen statt – sowohl personell, fachlich als auch strukturell. Einzelne Mitglieder nutzen diese Gelegenheit, um eigene fachliche Produkte vorzustellen, z.B. einen Verhaltenskodex für die SSA, Informationsvideo für Lehrpersonen sowie einen neuen "Konfliktkoffer".

Die Hauptthemen der Regionalgruppe waren zum einen der Austausch über eine Gesamtstrategie für Gewalt- und Mobbingprävention an Schulen, bei dem verschiedene Konzepte und Ideen präsentiert wurden. Zum andern wurde die Handhabung des Datenaustauschs über Gemeindegrenzen hinweg besprochen, insbesondere im Hinblick auf das Vorgehen und die gesetzlichen Grundlagen bei Kinderschutzfällen.

Regionalgruppe Mittelland Zentral

Die Gruppe traf sich im November 2024 online mit 10 Teilnehmer*innen. Zu den Schwerpunktthemen gehörten unter anderem die verschiedenen Regelungen zum Unterrichtsausschluss, die Teilnahme an Lagern sowie die Rolle der Schulsozialarbeitenden in der Tagesschule. Zudem wurde die Finanzierung und Handhabung von Supervision für Schulsozialarbeitende thematisiert, da einige Gemeinden planen, diese Dienstleistung im Zusammenschluss anzubieten.

Die Regionalgruppe beschloss, sich künftig zweimal jährlich zu treffen, um sich intensiver mit einem spezifischen Thema auseinanderzusetzen. Die Geschäftsstelle wird eine gemeinsame Ablage für nützliche und bewährte Dokumente einrichten. Das nächste Treffen findet am 20. Februar 2025 statt.

Regionalgruppe Emmental-Oberaargau

Am 22.10.2024 konnte mit einer ersten Online-Sitzung die Arbeit der Regionalgruppe Emmental-Oberaargau gestartet werden. Zukünftig sind zwei Treffen pro Jahr geplant; eins vor Ort und eines online. Neu hat André Chavanne die Leitung der Regionalgruppe übernommen.

Nach einer Vorstellungsrunde wurde besprochen, warum es BeSSA-Regionalgruppen gibt und welchen Zweck und Nutzen sie für die Teilnehmenden haben können.

Die Regionalgruppen leben vom Austausch zu Themen aus der praktischen Arbeit sowie Strategie- und Leitungsthemen. In dieser Sitzung fand ein reger Austausch zum Datenschutz statt, insbesondere zum Austausch zwischen Schulsozialarbeit und Sozialdiensten sowie zu den Zulassungskriterien für Überweisungen an die Erziehungsberatungsstellen.

Es wurde ebenfalls festgestellt, dass es Schulsozialarbeitende gibt, die keine fachliche Leitung zur Verfügung haben. Dies führt im Arbeitsalltag zu Unsicherheiten bezüglich Handlungsspielräumen, Kompetenzen etc. und auch zu einem Mangel an «Rückendeckung» in schwierigen Situationen. Es wurde besprochen, dass dieses Thema an den entsprechenden Standorten angegangen werden sollte. Gleichzeitig wurde auf die Qualitätsstandards von BeSSA hingewiesen, um sicherzustellen, dass die Schulsozialarbeit ein neutrales und niederschwelliges Angebot bleibt.

1.4 Rollenklärung und Zusammenarbeit zwischen Schulsozialarbeit, Tagesbetreuung, Schulsozialpädagogik und schulischer Heilpädagogik

Der Verein Berner BeSSA möchte sich im Zusammenhang mit den laufenden und zukünftigen Entwicklungen sowie der damit verbundenen Erweiterung der Akteure im Schulkontext fachlich positionieren. Im Fokus stehen dabei die Klärung der Rollen und Aufträge sowie die Zusammenarbeit zwischen Schulsozialarbeit, Tagesbetreuung, Schulsozialpädagogik und schulischer Heilpädagogik. BeSSA strebt an, ein Merkblatt als Orientierungsgrundlage für Schulleitungen und involvierte Fachpersonen zu veröffentlichen.

Für die Umsetzung wurde im Jahr 2024 eine Offerte bei der Berner Fachhochschule (BFH) eingeholt. Zudem gelang es BeSSA, einen Finanzierungspartner seitens der der Schule zu gewinnen. Der Auftrag soll im Jahr 2025 erteilt werden, mit dem Ziel, die Orientierungsgrundlage ab dem Schuljahr 2025/2026 zur Verfügung stellen zu können.

1.5 Modernisierung der Arbeits-Tools

Mit der Umstellung der Buchhaltung auf Webling hat BeSSA einen wichtigen Schritt in Richtung Professionalisierung unternommen. Dies führt zu einer doppelten Buchführung mit Erfolgsrechnung und Bilanz, die ab dem Jahr 2024 angewendet wird.

Die Dokumentenablage erfolgt nun über Teams, und die entsprechenden Kanäle werden auch den Mitgliedern der Regionalgruppen zugänglich gemacht.

1.6 Zusammenarbeit Projekt «Gemeinsam gegen Hass»

Gemeinsam mit über 30 Religionsgemeinschaften, unabhängigen Organisationen, Behörden, Bildungsinstitutionen und weiteren Partnerinnen und Partnern hat die Kantonspolizei Bern die Initiative «[Gemeinsam gegen Hass](#)» gestartet. Ziel ist es, entschieden und breit abgestützt dieses Thema anzugehen und Hass in jeder Form deutlich und unmissverständlich entgegenzutreten. Die Vielfalt im Kanton Bern soll gewürdigt und Bürgerinnen und Bürger ermutigt werden, für Toleranz und Respekt und ein friedliches Zusammenleben einzustehen.

Der Vorstand hat beschlossen, die Initiative zu unterstützen. Auch BeSSA setzt sich für Respekt, Toleranz und ein friedliches Zusammenleben ein. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen gegen Hass, Gewalt und Diskriminierung – für die Vielfalt im Kanton Bern.

1.7 Mitgliedschaft Leitungsforum Schulsozialarbeit

Die Präsidentin, Sandra Geissler, ist im Namen des Vereins BeSSA Mitglied im Leitungsforum Schulsozialarbeit der Deutschschweiz. Das Forum fördert den Austausch, unterstützt die Vernetzung und vertritt die Interessen der Schulsozialarbeit als Teilbereich der Kinder- und Jugendhilfe. Es repräsentiert die Arbeitgeberseite der Schulsozialarbeit.

BeSSA hat sich aktiv wie auch finanziell am Aufbau und der Entstehung der neuen [Homepage](#) beteiligt.

1.8 Schulsozialarbeit Sek II

BeSSA ist die Einführung von SSA auf Stufe Sek II ein wichtiges Anliegen. Der Vorstand konnte sich im Laufe des Jahres verschiedentlich vernetzen, um die Einführung von SSA auf Stufe Sek II voranzubringen. So hatten einige Mitglieder Einsitz in einem Austauschgefäss von Lehrpersonen und Berater*innen, die momentan auf Sek II Stufe als «Berater*innen» tätig sind. In der Regel sind dies jedoch keine Fachpersonen der Sozialen Arbeit, was BeSSA kritisiert. BeSSA hat sich Ende des Jahres aus der Gruppe zurückgezogen, weil die Mitarbeit aufgrund der kritischen Haltung von BeSSA gegenüber des bestehenden Angebots, nicht zielführend erschien.

Gleichzeitig wurde im Frühjahr mit der BKD, namentlich Christoph Michel, Kontakt aufgenommen. Zur Einführung von SSA auf Sek II Stufe war gerade kurz zuvor eine Arbeitsgruppe installiert worden. BeSSA wurde eingeladen ein Argumentarium zu verfassen, welches als Grundlage für eine Sitzung der Arbeitsgruppe am 28.8.24 diente, an der auch BeSSA vertreten war. Es freut BeSSA, dass sich die Arbeitsgruppe in diesem Rahmen für die Einführung von SSA auf Sek II ausgesprochen hat und der Berner Fachhochschule ein Mandat zur Ausarbeitung einer Offerte zur Bestandesaufnahme und der Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes erteilt wurde.

1.9 Aufbau Verein und Geschäftsstelle

Im Oktober 2024 wurde das Pensum der BeSSA-Geschäftsstelle von 20 % auf 30 % aufgestockt. Dadurch konnte die Unterstützung der Vorstandsmitglieder intensiviert und die Vorbereitung der Projekte durch die Geschäftsstelle besser organisiert werden.

Am 13. November 2024 fand die BeSSA-Retraite statt. [Günter Ackermann](#) (Qualität und Evaluation) und Yvan Rielle ([Polsan](#) Politik und Kommunikationsagentur) wurden im Vorfeld mit einer Standortbestimmung hinsichtlich der Wirkungsorientierung und der politischen Positionierung von BeSSA beauftragt. Nach einer interessanten und impulsgebenden Präsentation wurde gemeinsam über mögliche Entwicklungsrichtungen diskutiert. Der Vorstand beschloss, im Jahr 2025 mit diesen Themen weiterzuarbeiten, um den Verein und damit die Schulsozialarbeit im Kanton Bern politisch noch besser zu positionieren. In diesem Zusammenhang soll die Zusammenarbeit mit Günter Ackermann und Yvan Rielle fortgeführt werden.

Zudem hat sich der Vorstand neu konstituiert. Die Vorstandsmitglieder sind nun für spezifische Themen und Sitzungen zuständig.

Im Jahr 2024 traf sich der Vorstand insgesamt sieben Mal zu einer Vorstandssitzung, darunter eine Ganztagesretraite.

2. Jahresausblick

Im Jahr 2025 wird der Verein BeSSA seine öffentliche Präsenz weiter ausbauen und weiterhin gezielte Lobbyarbeit für die Schulsozialarbeit im Kanton Bern machen. Das Ziel bleibt die kontinuierliche Stärkung der Schulsozialarbeit sowie die weitere Konsolidierung und Qualitätsentwicklung. Dabei bleibt die Verbesserung der Finanzierung der Schulsozialarbeit ein zentrales Anliegen.

Der Fokus liegt im 2025 darauf, anstehenden Projekte und Ziele konkret anzugehen (siehe Anhang 1). Zu diesem Zweck wird der Vorstand auch in kleineren Arbeitsgruppen zusammenarbeiten. Aufgrund knapper Ressourcen der Vorstandsmitglieder sollen bestimmte Aufgaben vermehrt an externe Partner vergeben werden.

Die Vorstandssitzungen werden neu strukturiert und in ihrer Dauer verlängert. Ab 2025 erhalten die Vorstandsmitglieder Pauschalbeträge pro Sitzung als Entschädigung.

Erfreulicherweise konnte der Vertrag mit dem AKVB (Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung) per 27.8.2024 angepasst werden, sodass dem Verein BeSSA ab 2025 mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die Vereinsziele werden entsprechend den neuen vertraglichen Bedingungen überarbeitet und konsequent verfolgt. Die Vorbereitungsarbeiten für die Ziele ab 2025 wurden bereits im Jahr 2024 eingeleitet. Um die Umsetzung der Ziele sicherzustellen, wurden die notwendigen Rückstellungen vorgenommen.

Kooperationen: BeSSA erweitert und pflegt kontinuierlich sein Netzwerk an Kooperationspartner*innen, um die Schulsozialarbeit weiter zu stärken.

3. Jahresrechnung

Erfolgsrechnung Buchungsperiode 2024 (01.01.2024 - 31.12.2024)

Aufwand		%	Ertrag		%
Aufwand			Ertrag		
Geschäftsstelle Lohnkosten	21'920.00	61	Mitgliederbeiträge	16'450.00	45
Übriger Personalaufwand	65.90	0	Spenden	0.00	0
Sitzungsgeld	700.00	2	Einnahmen aus Veranstaltungen	0.00	0
Spesen für Anlässe	2'125.50	6	Kantonsbeitrag	20'000.00	55
Honorare Externe Aufträge	7'039.35	20		36'450.00	100
Veranstaltungen/Fachtagung	0.00	0	Weiterer Ertrag		
Website	765.35	2	Zinsen	0.00	0
Marketing/Kommunikation	2'756.00	8	Sonstiger Ertrag	189.35	1
Buchhaltung/Programm	262.80	1	Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen	0.00	0
Postgebühren	50.50	0		189.35	1
	35'685.40	100	Total Ertrag	36'639.35	
Weiterer Aufwand					
Sonstiger Aufwand	381.00	1			
Zinsen	24.08	0			
	405.08	1			
Total Aufwand	36'090.48				
Gewinn	548.87				

Bilanz Buchungsperiode 2024 vom 31.12.2024

Aktiv		%	Passiv		%
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Kasse	0.00	0	Kreditoren	0.00	0
Post	0.00	0	Transitorisch verbuchte Passive	0.00	0
Bank	27'010.98	100		0.00	0
Debitoren	0.00	0	Eigenkapital		
Transitorisch verbuchte Aktive	0.00	0	Eigenkapital/Reserve Lohnaufwand Geschäftsstelle	10'000.00	38
	27'010.98	100	Rückstellungen	16'462.11	62
Anlagevermögen				26'462.11	100
Material	0.00	0	Total Passive	26'462.11	
Übertragskonto Debitoren	0.00	0			
	0.00	0			
Total Aktive	27'010.98		Gewinn	548.87	

Da der vom Kanton erhaltene Beitrag von 20'000.00 CHF unter anderem für die Deckung der Aufwände der Geschäftsstelle gedacht ist, folgt im Anschluss eine detaillierte Aufschlüsselung der Zeitaufwände der Geschäftsstelle:

Kategorie	Aufwand in h
Buchhaltung	44:50
Austauschsitzungen mit Präsidentin	13:00
Vorstandssitzung/Retraite/MV	30:50
MarkKom (Website/Broschüre/Templates/CD)	55:25
Admin (Mailings/Sitzungsvorbereitungen/Fachtagung)	262:00
Total inkl. Einbezug Ferien	405.25

Für das Jahr 2025 wird aufgrund der Pensen-Erhöhung mit einem Arbeitsaufwand von ca. 539 Stunden inkl. Einbezug Ferien gerechnet.

Vereinsziele BeSSA 2022-2025

Unsere Vision

Der Zugang zu qualitativ hochstehender Schulsozialarbeit soll für alle Kinder und Jugendliche im Kanton Bern gesichert werden.

Strategische Ziele

1. Aufzeigen des Nutzens und der Wirkung der Schulsozialarbeit
 - ➔ Bekanntheitsgrad und die Anerkennung der Schulsozialarbeit im Kanton Bern erhöhen und nach aussen sichtbar machen.
2. Entwicklung, Formulierung und Verbreitung von Qualitätsstandards in Zusammenarbeit mit der BKD und weiteren Akteuren der SSA
 - ➔ Mittelfristiges Ziel: Einbezug bei der Ausarbeitung der Verordnung SSA.
 - ➔ Längerfristiges Ziel: Aufbau einer Struktur zur Sicherung der Qualität.
3. Aufbau und Betrieb der Website
 - ➔ Bis spätestens Herbst 2022 soll die BeSSA Website aufgeschaltet werden.
4. Aufbau und Pflege von Kooperationen
 - ➔ Relevante Kooperationspartner sind bestimmt und priorisiert.
 - ➔ Entwicklung von Kommunikationsstrukturen/kanäle.

Anhang 2



Verein Berner
Schulsozialarbeit

An die Mitgliederversammlung des Vereins Berner Schulsozialarbeit BeSSA

Prüfungsbericht der Jahresrechnung 2024

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe KollegInnen

An der Mitgliederversammlung vom 8. September 2021 wurde Herr Thomas Lehmann als Revisor gewählt.

An der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2024 wurde Frau Silvana Gehrig als Revisorin gewählt.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, diese auf wesentliche Fehlaussagen zu prüfen.

Bei der Prüfung der Jahresrechnung weisen wir auf folgendes hin:

- Die Rechnung des Vereins Berner Schulsozialarbeit ist mittlerweile sehr komplex, so dass es für Laien schwierig wird, diese in vollem Umfang zu erfassen und den Anforderungen einer Revision gerecht zu werden. So wird empfohlen den Einsatz einer professionellen Revisionsstelle zu prüfen....

Bei der Prüfung sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sich schliessen lässt, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung vom 26. März 2025, die Jahresrechnung 2024 mit einer Bilanzsumme von CHF 26'462.11 und dem Gewinn von CHF 548.87 per 31.12.2024 anzunehmen.

Freundliche Grüsse

Name: Thomas Lehmann
Ort: Bolligen

Silvana Gehrig
Moosseedorf

Datum: 30.01.2025

Unterschrift:

30.01.25
S. Gehrig

Mit der Genehmigung dieses Berichts erteilt die Mitgliederversammlung dem Vorstand und der Geschäftsstelle Decharge.



Verein Berner
Schulsozialarbeit